



Aktivitäten der Sozialpsychiatrischen Dienste (SPDi) während der Coronapandemie

Dr. med. Elina Sakellaridou, MHA
Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisgesundheitsamt Mettmann
Magdeburg, 13.05.2022

Offenlegung Interessenkonflikte

Ich, Dr. Elina Sakellaridou, habe keine finanziellen Interessen/Abkommen oder Verbindungen zu einer oder mehreren Organisationen, die als tatsächlicher oder scheinbarer Interessenkonflikt im Zusammenhang mit dem Thema dieses Vortrags wahrgenommen werden könnten.

Ausgangssituation

A. Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit des SpDi

Einschränkungen in der psychiatrischen Versorgung

< (teil-)stationäre Behandlungsplätze
< komplementäre Dienste
(u.a. Tagesstätten, Werkstätten,
Soziotherapie, Ergotherapie)

SpDi als „Ausfallsbürge“

Einschränkungen beim SpDi

- < Persönliche Termine
- < Gruppenangebote
- < Hausbesuche
- Teilweise Abzug des Personals zur
Aufgaben der Pandemiebekämpfung

B. Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit

Psychische Belastung einer zuvor „gesunden“ Allgemeinbevölkerung

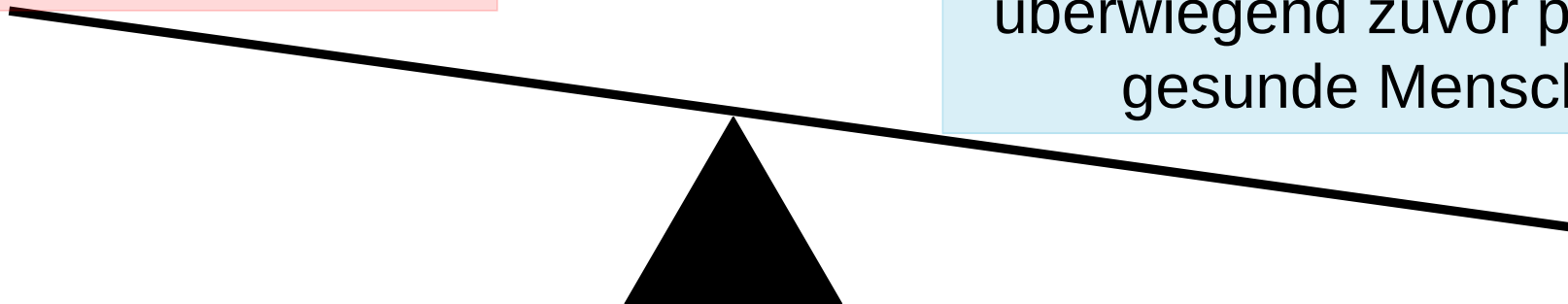
SpDi: Anpassung und Erweiterung des Angebotes

➤ „Corona-Sprechstunde“ (Kreis Mettmann)

telefonische Begleitung der unter Quarantäne stehenden Personen - auch außerhalb des Kernklientels - in Absprache mit der „Corona Hotline“ des hiesigen Gesundheitsamtes.

1. Lockdown:
überwiegend Menschen mit
psychischen Vorerkrankungen

Nach dem 1. Lockdown:
überwiegend zuvor psychisch
gesunde Menschen



➤ KJP - Fachberatung für belastete Familien (Kreis Mettmann)

- mehrfache Belastungen für die Familien durch organisatorischen Herausforderungen durch z.B. Schulschließungen und Quarantäneverordnungen, finanzielle Probleme, räumliche Enge
- +
- ausgeprägter gesellschaftliche Rückzug von Kindern und Jugendlichen nach den ersten Lockerungen im Anschluss an die Lockdowns 2020 und 2021



➤ Bring Home (SpDi Köln)

Substitutionsvergabe für in Quarantäne befindliche Substituierte

(Quelle: M. Albers, Abteilungsleiter Soziale Psychiatrie)

➤ Walk & Talk (SpDi Düsseldorf)

Unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen werden bei einem Spaziergang im Freien Beratungen durchgeführt.

➤ Das Krisentelefon (SpDi Düsseldorf)

der Abteilung Sozialpsychiatrie für die Wirtschaftsförderung der Stadt Düsseldorf

(Quelle: A. Melville-Drewes, Abteilungsleiterin Sozialpsychiatrie)

Anpassung und Erweiterung des Angebotes - Zusammenfassung

- ✓ Ausfallsbürgen für andere Dienste
- ✓ Psychosoziale Krisenintervention bei zuvor nicht psychisch kranken - allerdings durch die Pandemie belasteten – Personen
- ✓ Zunahme an telefonischer Beratung
- ✓ Digitalisierungsschub, z.B. Videoberatung in der Psychiatrie war bis vor kurzem fast undenkbar

ABER

Keine einheitliche Vorgehensweise!

Ausblick

- die Rolle der SpDi als wichtige Komponente des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Bewältigung dieser und künftiger Epidemien neu denken
- psychische Gesundheit in der Entwicklung zukunftsfähiger Public - Mental? - Health Strategien berücksichtigen



Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern
Wohnen
HILFE
Suchtberatung
Zusammenarbeit
Tagesstätte
Lösung
Sozialpsychiatrisches Zentrum
Arbeit
Angehörigengruppe
Gesundheit
Tagesstätte
Ambulant betreutes Wohnen
Institutsambulanz
Psychiatrische Pflege
Arbeit
Wohnheim
Zusammenarbeit
Unterstützung
Tagesklinik
Selbsthilfe
Beratung
Tagesstätte
Gemeindepsychiatrischer Verbund
Vermittlung
AMBULANTE PSYCHIATRISCHE PFLEGE
Suchtberatung
Institutsambulanz

SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. med. Elina Sakellaridou, MHA
Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisgesundheitsamt Mettmann
Mail: e.sakellaridou@kreis-mettmann.de